



Amtsblatt der Stadt Köln

48. Jahrgang

G 2663

Ausgegeben am 29. März 2017

Nummer 13

Inhalt

67	Einladung 28. Sitzung des Rates am Dienstag, dem 04.04.2017 – 15:30 Uhr Ratssaal	Seite 115
68	6. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Rheinische Musikschule der Stadt Köln vom 16. März 2017	Seite 117
69	1. Änderungsverordnung zur Änderung der 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung für 2017 vom 25.11.2016 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen, Kernbereich Innenstadt, Neustadt-Süd; Deutz, Rodenkirchen, Sürth, Lindenthal, Braunsfeld, Sülz/Klettenberg, Neu-Ehrenfeld (Landmannstr.), Nippes, Longerich; Chorweiler, Porz-Mitte, Porz-Eil, Porz-Lind/Wahn/Wahnheide/Urbach, Kalk, Rath/Heumar vom 27. März 2017	Seite 119
70	Bekanntmachung des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in der Stadt Köln	Seite 120
71	Nutzungszeiten an Grabstätten auf Kölner Friedhöfen	Seite 121

67 Einladung 28. Sitzung des Rates am Dienstag, dem 04.04.2017 – 15:30 Uhr Ratssaal

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 2 Annahme von Schenkungen/Vermächtnissen/Erbschaften**
 - 2.1 Annahme einer Geldzuwendung für den Ankauf eines Kunstwerkes von Nil Yalter für das Museum Ludwig
- 3 Anträge des Rates/Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen**
 - 3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
 - 3.1.1 Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion betreffend „Köln kooperiert – Regionale Kooperation voranbringen“
 - 3.1.2 Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Linke. und der Gruppe Piraten betreffend „Armutsfolgen abmildern – Köln-Pass ausweiten“
 - 3.1.3 Antrag der SPD-Fraktion betreffend „Mehr Sicherheit auf Kölner Straßen und Plätzen“
Ordnungsdienst vor Ort stärken – 100 zusätzliche Ordnungskräfte für die Veedel“
 - 3.1.4 Antrag der Fraktion Die Linke. betreffend „Luft verbessern – Braunkohleverbrennung in Merkenich beenden“
 - 3.1.5 Antrag der Gruppe Piraten betreffend „Köln wird korporatives Mitglied bei Transparency International“
 - 3.1.6 Antrag der SPD-Fraktion betreffend „Neugestaltung der westlichen Domumgebung“
 - 3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 4.1 Anfrage der Gruppe Piraten betreffend „Zusammenarbeit der Stadt mit DITIB“
Antwort der Verwaltung vom 21.03.2017
 - 4.2 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend „Kosten der Einsätze Silversternacht 2015/2016 und 2016/2017 und Karnevalswoche 2016/2017“
 - 4.3 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend „Transferaufwendungen „Antirassismus-Training“ im Haushaltsplan 2016/2017“
- 5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen**
 - 5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 6 Ortsrecht**
- 6.1 Satzungen
- 6.1.1 Neufassung der Satzung zur Verleihung des Heinrich-Böll-Preises der Stadt Köln
- 6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches
- 6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen
- 6.4 Sonstige städtische Regelungen
- 7 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerein/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen u. -verpflichtungen für die Hj. 2016 und 2017 gem. § 83 Abs. 1 u. § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. der Haushaltssatzung 2016 und 2017.**
- 8 Überplanmäßige Aufwendungen**
- 9 Außerplanmäßige Aufwendungen**
- 10 Allgemeine Vorlagen**
- 10.1 Überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Köln durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW
- 10.2 Überörtliche Prüfung der Informationstechnik der Stadt Köln durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW
- 10.3 Evaluierung der Wohnraumschutzsatzung zwei Jahre nach Inkrafttreten
- 10.4 Geschäftsanweisung für das Finanzwesen der Stadt Köln (GAFin)
- 10.5 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
hier: Beschaffung von 250 Parkscheinautomaten (PSA)
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes
hier: Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6606-1201-0-1000 (Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung)
- 10.6 Teilnahme der Stadt Köln am kommunalen Förderprogramm „NRWeltoffen“
- 10.7 Vergabe der Mittel für Antirassismus-Training im Jahr 2017
- 10.8 Errichtung eines Wohnhauses auf dem städtischen Grundstück Josef-Kallscheuer-Straße, 50999 Köln – Sürth, zur Unterbringung von Flüchtlingsfamilien
- 10.9 Fortführung Live-Streaming aus dem Rat der Stadt Köln
- 10.10 Teilplan 1302 – Wasser und Wasserbau; Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2017 bei der Finanzstelle 6904-1302-7-0100, Neubau Ufermauer Porz
- 10.11 Förderung der ökumenischen Begegnungsstätte Café Bickolo e.V. im Haushaltsjahr 2017
- 10.12 Sanierung der Bühnen Köln
Planungsbeschluss für Werkstattneubau im Rahmen der Kooperation mit dem WDR auf dem Gelände in Bocklemünd
Änderungsantrag von Ratsmitglied Wortmann (Freie Wähler Köln)
- 10.13 Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss für den Ersatzneubau Brücke Frankfurter Str. (B8)/Stadtautobahn (B55a)
- 10.14 Feinkonzept zur Umsetzung von Mindeststandards zur Flüchtlingsunterbringung und überplanmäßige Mittelbereitstellung 2017
- 10.15 Einführung der Ehrenamtskarte NRW in Köln
- 10.16 Förderprojekt „Einwanderung gestalten NRW“
- 10.17 Bericht über die öffentlichen Beteiligungen der Stadt Köln im Haushaltsjahr 2015 – Beteiligungsbericht 2015
- 10.18 Wirtschaftsplan der Bühnen der Stadt Köln für die Spielzeit 2017/18
- 10.19 Beitritt der Stadt Köln zu der Anstalt öffentlichen Rechts „d-NRW AöR“
- 10.20 Luftreinhalteplanung Stadt Köln
Änderungsantrag der SPD-Fraktion
- 10.21 Beitritt zum Bündnis „Kommunen für Biologische Vielfalt e.V.“
- 10.22 Digital Hub Cologne GmbH: Änderung des Gesellschaftsvertrages
- 10.23 Teilplan 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV; Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2017 bei der Finanzstelle 6901-1202-0-0220, Erneuerung Asphaltdecke Zoobrücke
- 10.24 Verstoß gegen die Treuepflicht nach §§ 32, 43 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW
- 10.25 Gute Schule 2020 – Umsetzung des Förderprogramm des Landes NRW
- 10.26 Kliniken der Stadt Köln gGmbH
hier: Übernahme von Ausfallbürgschaften
- 10.27 Weiterführung des Projekts „Optimierung von Früherkennung und Versorgung von Kindern und jungen Menschen mit Zeichen einer psychischen Störung“ und Anpassung der benötigten Stellenressourcen
- 10.28 Wirtschaftsplan 2017 der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
- 11 Bauleitpläne – Änderung des Flächennutzungsplanes**
- 12 Bauleitpläne – Anregungen/Satzungen**
- 12.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes 62459/03
Arbeitstitel: Vitalisstraße in Köln-Müngersdorf, 2. Änderung
- 13 Bauleitpläne – Aufhebung von Bebauungs-/Durchführungs-/Fluchtlinienplänen**
- 14 Erlass von Veränderungssperren**
- 14.1 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Porz-Gremberghoven
Arbeitstitel: Eisenbahnsiedlung in Köln-Porz-Gremberghoven
- 15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Sachen**
- 16 KAG-Satzungen – Erschließungsbeitragssatzungen**
- 16.1 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Niehler Damm von Sebastianstraße bis Merkenicher Straße in Köln-Niehl
- 16.2 258. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
- 17 Wahlen**
- 17.1 Bestellung der Vertreter der Stadt Köln zur Entsendung in die Verbandsversammlung des Dachverbandes kommunaler IT-Dienstleister (KDN)
- 17.2 Antrag der AfD-Fraktion betreffend Ausschussumbesetzung Kunst und Kultur
- 17.3 Antrag der AfD-Fraktion betreffend Ausschussumbesetzung Verkehr
- 17.4 Antrag der AfD-Fraktion betreffend Ausschussumbesetzung Sport

18 **Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

18.1 1. Änderungsverordnung zur Änderung der 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2017

19 –

II. **Nichtöffentlicher Teil**

20 **Annahme von Schenkungen/Vermächtnissen/Erbschaften**

21 **Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

22 **Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

23 **Grundstücksangelegenheiten**

23.1 Langfristige Vermietung Sportanlage Heerstraße 7

23.2 1. FSV Köln Vermietung Scheibenstr

23.3 Grundstücksverkauf Armand-Peugeot-Straße

23.4 Verkauf Grundstück Liebigstr. neben 201-203

23.5 Städtisches Grundstück Thuleweg/Frankenforster Straße in Köln-Höhenhaus

24 **Allgemeine Vorlagen**

24.1 Bedarfsfeststellung zum Abschluss einer Rahmenvereinbarung zur Lieferung von WLAN-Netzwerkkomponenten für Kölner Schulen für die Jahre 2018 bis 2021

24.2 KölnMusik GmbH – Wirtschaftsplan 2017 und Betriebskostenzuschuss 2019

24.3 Wertpapierleihe von GAG Aktien der Stadt Köln an die Ernst-Cassel-Stiftung

25 **Wahlen**

26 **Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

26.1 Vorzeitige Verlängerung des Erbbaurechtes, Konrad-Adenauer- Ufer 69 a, „Turm Weckschnapp“

Köln, den 24. März 2017

Die Oberbürgermeisterin
gez. Henriette Reker

68 **6. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Rheinische Musikschule der Stadt Köln vom 16. März 2017**

Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung vom 14.02.2017 aufgrund der §§ 7 und 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (SGV.NRW. 2023) und der §§ 4, 5 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (SGV.NW. 610) in Verbindung mit der Satzung für die Rheinische Musikschule der Stadt Köln vom 22. März 1983 (Amtsblatt der Stadt Köln 1983 S. 85) – jeweils in der bei Erlass dieser Satzung gelgenden Fassung – folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Gebührensatzung für die Rheinische Musikschule der Stadt Köln vom 29.August 2003 (ABl. Stadt Köln 2003, Seite 507) wird wie folgt geändert:

1. § 3 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Die Gebührenpflicht für den folgenden Unterrichtsabschnitt entsteht, sofern nicht bis zum 30.04. mit Wirkung zum 31.07. (Ende des Unterrichtsabschnitts) oder bis zum 30.09. mit Wirkung zum 31.12. (Ende des Unterrichtsabschnitts) eine Abmeldung in Textform erfolgt ist. Maßgeblich für den fristgerechten Zugang der Abmeldung ist der Eingang bei der Musikschule.“

2. § 5 Abs.2, 1. Satz erhält folgende Fassung:

„(2) Erwachsene, die das 21. Lebensjahr vollendet haben und die vor Beginn des Unterrichtsabschnittes nachweisen, dass sie schwerbehindert, Auszubildende, Zivil- oder Wehrdienstleistende, Kindergeldberechtigte, Schüler oder Studenten sind, haben nur die für Jugendliche maßgebliche Gebühr zu entrichten, sofern ihnen nicht bereits eine Ermäßigung gemäß Abs. (3) gewährt wird.“

3. Der Gebührentarif erhält folgende Fassung:

1.	Einmalige Aufnahmegebühr zum Gruppen-, Kombi-, Einzel-, Grundstufenunterricht und Ballett	21,00	–
2.	Gruppenunterricht/Kombiunterricht	mtl.	jährlich
2.1	Unterricht zu 2 Schülern		
2.1.1	Kinder/Jugendliche, 30 Minuten pro Woche*	36,00	432,00
2.1.2	Kinder/Jugendliche, 45 Minuten pro Woche	54,00	648,00
2.1.3	Kinder/Jugendliche, 60 Minuten pro Woche	72,00	864,00
2.1.4	Erwachsene, 30 Minuten pro Woche*	55,00	660,00
2.1.5	Erwachsene, 45 Minuten pro Woche	82,50	990,00
2.1.6	Erwachsene, 60 Minuten pro Woche	110,00	1320,00
	(* Kombiunterricht erst ab 45 Minuten belegbar)		
2.2	Unterricht zu 3 Schülern		
2.2.1	Kinder/Jugendliche, 45 Minuten pro Woche	37,00	444,00
2.2.2	Kinder/Jugendliche, 60 Minuten pro Woche	52,00	624,00
2.2.3	Erwachsene, 45 Minuten pro Woche	55,00	660,00
2.2.4	Erwachsene, 60 Minuten pro Woche	75,00	900,00
2.3	Unterricht ab 4 Schülern		

2.3.1	Kinder/Jugendliche, 45 Minuten pro Woche	31,50	378,00	5.2	Studienvorbereitende Ausbildung Tanz,		
2.3.2	Kinder/Jugendliche, 60 Minuten pro Woche	42,00	504,00		360 Minuten pro Woche	100,00	1200,00
2.3.3	Kinder/Jugendliche, 75 Minuten pro Woche	52,50	630,00	6.	Ensemble-/Ergänzungsunterricht		
2.3.4	Kinder/Jugendliche, 90 Minuten pro Woche	63,00	756,00	6.1	Ensembleunterricht ab 8 Schülern		
2.3.5	Erwachsene, 45 Minuten pro Woche	40,50	486,00		Zum Ensembleunterricht gehören u.a. Orchester, Klassenmusizieren, Rhythmik, Bands, Chöre, Instrumentalensembles, Musiktheater.		
2.3.6	Erwachsene, 60 Minuten pro Woche	54,00	648,00		Die Gebühr beträgt, sofern nicht die pauschale Musikzweiggebühr gemäß Ziff. 8 entrichtet wird, je Fachbelegung		
2.3.7	Erwachsene, 75 Minuten pro Woche	67,50	810,00	6.1.1	45 Minuten pro Woche	12,50	150,00
2.3.8	Erwachsene, 90 Minuten pro Woche	81,00	972,00	6.1.2	60 Minuten pro Woche	16,75	201,00
				6.1.3	ab 90 Minuten pro Woche	25,00	300,00
					Beim Klassenmusizieren der Bläserklassen wird auf die vorstehenden Gebühren ein Zuschlag von 50% erhoben.		
3.	Einzelunterricht je Monat			6.2	Ergänzungsunterricht ab 6 Schülern		
3.1	Kinder/Jugendliche, 30 Minuten pro Woche	63,00	756,00		Zum Ergänzungsunterricht gehört u.a. Musiktheorie. Die Gebühr beträgt, sofern nicht die pauschale Musikzweiggebühr gemäß Ziff. 8 entrichtet wird, je Fachbelegung		
3.2	Kinder/Jugendliche, 45 Minuten pro Woche	94,50	1134,00	6.2.1	45 Minuten pro Woche	12,50	150,00
3.3	Kinder/Jugendliche, 60 Minuten pro Woche	126,00	1512,00	6.2.2	60 Minuten pro Woche	16,75	201,00
3.4	Erwachsene, 30 Minuten pro Woche	84,00	1008,00	6.2.3	ab 90 Minuten pro Woche	25,00	300,00
3.5	Erwachsene, 45 Minuten pro Woche	126,00	1512,00				
3.6	Erwachsene, 60 Minuten pro Woche	168,00	2016,00	6.3	Bei Teilnahme am Gruppen-, Kombi- oder Einzelunterricht und in der Studienvorbereitenden Ausbildung zahlen Kinder und Jugendliche, sofern sie nicht die pauschale Musikzweiggebühr gemäß Ziff. 8 entrichten, für den Ensemble- und Ergänzungsunterricht je Fachbelegung	5,50	66,00
3.7	Fünfer-/Zehnerkarte für Erwachsene			7.	Instrumentalpraktikum je Monat		
	5-er Karte, 5 Unterrichte zu je 30 Minuten				bis zu 6 Kindern, 45 Minuten pro Woche	31,50	-
	innerhalb eines Unterrichtsabschnittes 130,00 €				Instrumentalpraktikum als Kompaktkurs		
	10-er Karte, 10 Unterrichte zu je 30 Minuten				an Wochenenden oder in den Ferien		
	innerhalb eines Unterrichtsabschnittes 260,00 €				4 Unterrichtstage, jeweils 180 Minuten	126,00	-
4.	Grundstufenunterricht	25,00	300,00		4 Unterrichtstage, jeweils 150 Minuten	105,00	-
	Zum Grundstufenunterricht gehören Musikzweige, Musikalische Früherziehung, Musikalische Grundausbildung, Lied & Spiel und Klangwerkstatt						
	bis 9 Schüler: 45 Minuten je Woche						
	ab 10 Schüler: 60 Minuten je Woche						
5.	Tanz- und Ballettunterricht						
5.1	Tanzklassen, 60 Minuten pro Woche	38,00	456,00				

8. **Musikzweig in Zusammenarbeit mit dem Humboldt-Gymnasium bzw. Stadtgymnasium Porz**

Teilnahmegebühr als Pauschale für das Unterrichtsangebot der RMS im Ensemblebereich des jeweiligen Musikzweiges je Monat

12,50 150,00

9. **Überlassungs- u. Nutzungsgebühren je Monat**

Überlassung eines Instruments im 1. Jahr

11,00 132,00

ab dem 2. Jahr

13,00 156,00

ab dem 4. Jahr

15,00 180,00

Nutzungsgebühr für die Benutzung eines Instrumentes im Unterricht (Harfe, Schlagwerk, Klavier, Orgel, Cembalo, elektronische Tasteninstrumente und Kontrabaß)

5,50 66,00

10. **Beginner-Workshops**

Die Gebühren werden analog zu den Gebühren des Gruppenunterrichtes erhoben.

11. **JeKits im 2. Jahr**

mtl. Schuljahr

11.1 Schwerpunkt Instrumente

23,00 276,00

11.2 Schwerpunkt Tanzen

17,00 204,00

11.3 Schwerpunkt Singen

12,00 144,00

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft, abweichend hiervon treten Ziff. 2 und 3 mit den Änderungen des Gebührentarifs erst am 1. August 2017 in Kraft.

Vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Es wird auf die Rechtsfolgen nach § 7 Abs. 6 Satz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen hingewiesen.

§ 7 Abs. 6 Satz 1 der Gemeindeordnung lautet:

„Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,

- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet

oder

- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.“

Köln, den 16.03.2017

Die Oberbürgermeisterin
gez. Henriette Reker

69 1. Änderungsverordnung zur Änderung der 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung für 2017 vom 25.11.2016 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen, Kernbereich Innenstadt, Neustadt-Süd; Deutz, Rodenkirchen, Sürth, Lindenthal, Braunsfeld, Sülz/Klettenberg, Neu-Ehrenfeld (Landmannstr.), Nippes, Longerich; Chorweiler, Porz-Mitte, Porz-Eil, Porz-Lind/Wahn/Wahnheide/Urbach, Kalk, Rath/Heumar vom 27. März 2017

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 13.03.2017 gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NW in Verbindung mit § 41 GO NW und aufgrund des § 6 Abs. 1 und 4 des Ladenöffnungsgesetzes vom 16.11.2006 (GV. NRW. 2006 S. 516), geändert durch Gesetz vom 30. April 2013 (GV. NRW S.208), in Kraft getreten am 18. Mai 2013, für die Stadt Köln verordnet:

§ 1

- (1) Die vom Rat der Stadt Köln am 25.11.2016 beschlossene 1. Ordnungsbehördliche Verordnung für 2017 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen Kernbereich Innenstadt, Neustadt-Süd; Deutz, Rodenkirchen, Sürth, Lindenthal, Braunsfeld, Sülz/Klettenberg, Neu-Ehrenfeld (Landmannstr.), Nippes, Longerich; Chorweiler, Porz-Mitte, Porz-Eil, Porz-Lind/Wahn/Wahnheide/Urbach, Kalk, Rath/Heumar wird aufgehoben.

§ 2

Für die nachfolgend aufgeführten Stadtteile, Daten und Zeiten werden Sonntagsöffnungen verfügt:

- (1) Im Stadtteil Neustadt Süd dürfen die Verkaufsstellen am Sonntag, dem 11.06.2017 in der Zeit von 13 bis 18 Uhr geöffnet sein.
- (2) Im Stadtteil Deutz dürfen die Verkaufsstellen am Sonntag, dem 06.08.2017, in der Zeit von 13 bis 18 Uhr geöffnet sein.

- (3) Im Stadtteil Neu-Ehrenfeld dürfen die Verkaufsstellen am Sonntag, dem 25.06.2017, in der Zeit von 13 bis 18 Uhr geöffnet sein.
- (4) Im Stadtteil Nippes dürfen die Verkaufsstellen am Sonntag, dem 28.05.2017 in der Zeit von 13 bis 18 Uhr geöffnet sein.
- (5) Im Stadtteil Chorweiler dürfen die Verkaufsstellen am Sonntag, dem 11.06.2017 in der Zeit von 13 bis 18 Uhr geöffnet sein.
- (6) Im Stadtteil Kalk dürfen die Verkaufsstellen am Sonntag, dem 25.06.2017 in der Zeit von 13 bis 18 Uhr geöffnet sein.
- (7) Im Stadtteil Rath/Heumar dürfen die Verkaufsstellen am Sonntag, dem 28.05.2017 in der Zeit von 13 bis 18 Uhr geöffnet sein.

Die jeweilige Sonderöffnungszeit gilt für Verkaufsstellen innerhalb der folgenden Grenzlinien:

Stadtbezirk 1:

Neustadt-Süd

Bonner Straße (einschließlich des Bereichs 100 m links und rechts der Fahrbahn) beginnend ausschließlich Chlodwigplatz– endend Ecke Rolandstraße Ecke Teutoburger Straße

Deutz

Deutzer Freiheit (einschließlich des Bereichs 100 m links und rechts der Fahrbahn) beginnend Siegburger Str. endend Gottenring

Stadtbezirk 4:

Neuehrenfeld

Landmannstr. (einschließlich des Bereichs 100 m links und rechts der Fahrbahn) beginnend Subbelrather Str. endend Nußbaumer Str.

Stadtbezirk 5:

Nippes

Neusser Str. (einschließlich des Bereichs 100 m links und rechts der Fahrbahn) beginnend Ecke Niehler Kirchweg endend Lohsestr.

Stadtbezirk 6:

Chorweiler

Athener Ring – Merianstr. – Willi-Suth-Allee

Stadtbezirk 8:

Rath-Heumar

Rösrather Str. beginnend Brück-Rather Steinweg bis Rather Mauspfad (einschließlich des Bereichs 100 m links und rechts der Fahrbahn)

Kalk

Bundesautobahn 55 a – Bahntrasse im Osten – Kalker Hauptstraße (einschließlich des Bereichs 100 m rechts der Fahrbahn

in Richtung stadtauswärts) – Bahntrasse – Walter-Pauli-Ring – Straße des 17. Juni

§ 3

Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig im Rahmen des § 1 Verkaufsstellen außerhalb der dort zugelassenen Geschäftszeiten und Grenzlinien offen hält. Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 13 des Ladenöffnungsgesetzes NRW mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft und gilt bis zum 31.12.2017.

Stadt Köln
als örtliche Ordnungsbehörde

Vorstehende Ordnungsbehördliche Verordnung wird hiermit verkündet. Es wird auf die Rechtsfolgen nach § 7 Abs. 6 Satz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen hingewiesen.

§ 7 Abs. 6 Satz 1 der Gemeindeordnung lautet:

„Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
 - b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
 - c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet
- oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.“

Köln, den 27.03.2017

Die Oberbürgermeisterin
gez. Henriette Reker

70 Bekanntmachung des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in der Stadt Köln

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Stadt Köln hat gemäß § 196 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit der Verordnung über die Gutachterausschüsse (GAVO NRW) in der jeweils gültigen Fassung die Bodenrichtwerte zum Stichtag 01.01.2017 ermittelt und am 16.02.2017 beschlossen.

Die Bodenrichtwerte werden in digitaler Form im zentralen Informationssystem der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte in Nordrhein-Westfalen BORISplus.NRW (www.boris-nrw.de) veröffentlicht. Die Bodenrichtwerte zum 01.01.2017

wurden am 17.03.2017 in das Internet eingestellt und stehen dort kostenfrei zur Verfügung.

Auf der Grundlage von §196 Absatz 3 kann jedermann von der Geschäftsstelle Auskunft über die Bodenrichtwerte verlangen.

Eine Auskunft ist während der Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag	08.00–16.00 Uhr
Mittwoch und Freitag	08.00–12.00 Uhr

sowie nach besonderer Terminvereinbarung in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses, Stadthaus Deutz, Willy- Brandt-Platz 2, 50679 Köln, Zimmer 09 E20 möglich. Telefonische Auskünfte werden während der Geschäftszeiten von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr unter der Rufnummer 0221-221-23017 erteilt.

Die schriftliche Auskunft über Bodenrichtwerte erfolgt auf Antrag gegen Gebühr.

Köln, den 22.03.2017

Dieter Hagemann
Vorsitzender

71 Nutzungszeiten an Grabstätten auf Kölner Friedhöfen

Die Nutzungszeit an Grabstätten ohne Pflegeverpflichtung auf den Kölner Friedhöfen: Sürth, Süd, Melaten, West, Nord, Chorweiler, Worringen, Deutz, Leidenhausen, Mülheim, Kalk, Leimbacher Weg, Schönrather Hof, Dünnwald, Ost, in denen in der Zeit vom 01.04.2005 bis 30.06.2005 bestattet worden ist, endet nun nach der Ruhezeit von 12 Jahren.

Das Nutzungsrecht kann auf Antrag um ein bis 12 Jahre verlängert werden. Die aktuelle Jahresgebühr beträgt 147,08 €. Der Verlängerungsantrag muss innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung bei der Friedhofsverwaltung eingereicht werden. Nach Ablauf der Nutzungsdauer und dieser Frist ist eine Verlängerung nicht mehr möglich.

Die Nutzungsberechtigten haben die Möglichkeit, nach Einholen einer Abräumgenehmigung bei der Friedhofsverwaltung, das Grab selbst abzuräumen.

Anbei die Liste der betroffenen Gräber:

Friedhof	Flur/Grabnummer	Beginn	Ende
Sürth	013PGK:18	19.04.02	18.04.17
	013PGK:57	21.04.05	20.04.17
	013PGK:58	18.04.05	17.04.17
	013PGK:64	13.05.05	12.05.17

Friedhof	Flur/Grabnummer	Beginn	Ende
	013PGK:65	07.06.05	06.06.17
	013PGK:66	14.06.05	13.06.17
	013PGK:67	16.06.05	15.06.17
	013PGK:68	16.06.05	15.06.17
	013PGK:69	16.06.05	15.06.17
	013PGK:70	23.06.05	22.06.17
Süd	033PGK:59	30.06.05	29.06.17
	033PGK:60	23.06.05	22.06.17
	033PGK:61	20.06.05	19.06.17
	033PGK:62	08.06.05	07.06.17
	033PGK:63	27.05.05	26.05.17
	033PGK:64	25.05.05	24.05.17
	033PGK:65	20.05.05	19.05.17
	033PGK:66	19.05.05	18.05.17
	033PGK:67	23.05.05	22.05.17
	033PGK:68	27.05.05	26.05.17
	033PGK:69	02.06.05	01.06.17
	033PGK:70	13.06.05	12.06.17
	033PGK:72	30.06.05	29.06.17
	033PGK:73	01.07.05	30.06.17
	033PGK:79	18.05.05	17.05.17
	033PGK:80	09.05.05	08.05.17
	033PGK:81	04.05.05	03.05.17
	033PGK:82	26.04.05	25.04.17
	033PGK:83	22.04.05	21.04.17
	033PGK:84	15.04.05	14.04.17
	033PGK:85	11.04.05	10.04.17
	033PGK:98	08.04.05	07.04.17
	033PGK:99	14.04.05	13.04.17
	033PGK:101	25.04.05	24.04.17
	033PGK:102	28.04.05	27.04.17
	033PGK:103	06.05.05	05.05.17
	033PGK:163	20.04.05	19.04.17
	033PGK:188	29.04.04	28.04.17
	033PGK:200	18.06.04	17.06.17
Melaten	077PGK:1	27.05.05	26.05.17
	077PGK:2	30.05.05	29.05.17
	077PGK:3	30.05.05	29.05.17
	077PGK:4	30.05.05	29.05.17
	077PGK:5	31.05.05	30.05.17
	077PGK:6	01.06.05	31.05.17
	077PGK:7	06.06.05	05.06.17
	077PGK:8	06.06.05	05.06.17

Friedhof	Flur/Grabnummer	Beginn	Ende
	077PGK:9	07.06.05	06.06.17
	077PGK:10	21/11/06	07.06.17
	077PGK:11	08.06.05	07.06.17
	077PGK:13	13.06.05	12.06.17
	077PGK:14	14.06.05	13.06.17
	077PGK:15	20.06.05	19.06.17
	082PGK:300	13.04.05	12.04.17
	082PGK:300a	19.04.05	18.04.17
	082PGK:300b	25.05.05	24.05.17
	082PGK:300c	25.05.05	24.05.17
West	29PGK:195	07.06.05	06.06.17
	29PGK:196	19.05.05	18.05.17
	29PGK:197	18.05.05	17.05.17
	29PGK:198	12.05.05	11.05.17
	29PGK:199	11.05.05	10.05.17
	29PGK:200	10.05.05	09.05.17
	29PGK:201	29.04.05	28.04.17
	29PGK:202	22.04.05	21.04.17
	29PGK:203	19.04.05	18.04.17
	29PGK:204	15.04.05	14.04.17
	32PGK:7	22.06.05	21.06.17
	32PGK:8	17.06.05	16.06.17
	32PGK:9	10.06.05	09.06.17
	32PGK:10	09.06.05	08.06.17
Nord	034PGK:239	23.04.04	22.04.17
	034PGK:242	03.05.04	02.05.17
	034PGK:249	03.06.04	02.06.17
	034PGK:347	04.04.05	03.04.17
	034PGK:348	12.04.05	11.04.17
	034PGK:349	15.04.05	14.04.17
	034PGK:350	26.04.05	25.04.17
	034PGK:351	29.04.05	28.04.17
	034PGK:352	29.04.05	28.04.17
	034PGK:353	02.05.05	01.05.17
	034PGK:354	02.05.05	01.05.17
	034PGK:355	06.05.05	05.05.17
	034PGK:356	06.05.05	05.05.17
	034PGK:357	10.05.05	09.05.17
	034PGK:358	17.05.05	16.05.17
	034PGK:359	19.05.05	18.05.17
	034PGK:360	24.05.05	23.05.17
	034PGK:361	27.05.05	26.05.17
	034PGK:362	30.05.05	29.05.17

Friedhof	Flur/Grabnummer	Beginn	Ende
	034PGK:363	30.05.05	29.05.17
	034PGK:364	31.05.05	30.05.17
	034PGK:365	02.06.05	01.06.17
	034PGK:366	03.06.05	02.06.17
	034PGK:366a	03.06.05	02.06.17
	034PGK:371	01.07.05	30.06.17
	034PGK:372	30.06.05	29.06.17
	034PGK:373	30.06.05	29.06.17
	034PGK:374	29.06.05	28.06.17
	034PGK:375	28.06.05	27.06.17
	034PGK:376	28.06.05	27.06.17
	034PGK:377	21.06.05	20.06.17
	034PGK:378	21.06.05	20.06.17
	034PGK:379	21.06.05	20.06.17
	034PGK:380	14.06.05	13.06.17
	034PGK:381	08.06.05	07.06.17
	034PGK:382	07.06.05	06.06.17
	034PGK:383	06.06.05	05.06.17
	034PGK:384	06.06.05	05.06.17
	034PGK:385	03.06.05	02.06.17
Chorweiler	010PGK:1	22.04.05	21.04.17
	010PGK:2	21.04.05	20.04.17
	010PGK:3	19.04.05	18.04.17
	010PGK:21	26.04.05	25.04.17
	010PGK:22	10.05.05	09.05.17
	010PGK:23	17.05.05	16.05.17
	010PGK:24	27.05.05	26.05.17
Worringen	022PGK:21	30.06.05	29.06.17
	022PGK:22	23.06.05	22.06.17
	022PGK:23	14.06.05	13.06.17
	022PGK:24	09.06.05	08.06.17
	022PGK:25	26.04.05	25.04.17
	022PGK:29	12.04.05	11.04.17
	022PGK:30	10.05.05	09.05.17
	022PGK:32	14.06.05	13.06.17
	022PGK:33	16.06.05	15.06.17
Deutz	054PGK:57	03.04.03	02.04.17
	054PGK:165	08.04.05	07.04.17
	054PGK:166	21.04.05	20.04.17
	054PGK:167	19/10/06	20.04.17
	054PGK:168	27.04.05	26.04.17
	054PGK:169	28.04.05	27.04.17
	054PGK:170	29.04.05	28.04.17

Friedhof	Flur/Grabnummer	Beginn	Ende
	054PGK:171	17.05.05	16.05.17
	054PGK:172	02.06.05	01.06.17
	054PGK:173	02.06.05	01.06.17
	054PGK:174	03.06.05	02.06.17
	054PGK:175	14.06.05	13.06.17
	054PGK:176	16.06.05	15.06.17
	054PGK:177	20.06.05	19.06.17
	054PGK:178	23.06.05	22.06.17
	054PGK:179	28.06.05	27.06.17
Leidenhausen	073PGK:116	11.06.04	10.06.17
	073PGK:152	11.04.05	10.04.17
	073PGK:153	14.04.05	13.04.17
	073PGK:154	28.04.05	27.04.17
	073PGK:155	02.05.05	01.05.17
	073PGK:156	12.04.05	11.04.17
	073PGK:169	02.05.05	01.05.17
	073PGK:170	17.05.05	16.05.17
	073PGK:171	14.06.05	13.06.17
	073PGK:193	28.06.05	27.06.17
	073PGK:194	27.06.05	26.06.17
	073PGK:195	09.06.05	08.06.17
	073PGK:196	17.05.05	16.05.17
Mülheim	TPGK:89	17.06.05	16.06.17
	TPGK:90	15.06.05	14.06.17
	TPGK:91	06.06.05	05.06.17
	TPGK:92	03.06.05	02.06.17
	TPGK:93	20.05.05	19.05.17
	TPGK:94	17.05.05	16.05.17
	TPGK:104	04.04.05	03.04.17
	TPGK:105	06.04.05	05.04.17
Kalk	080PGK:53	24.06.04	23.06.17
	080PGK:54	15.06.04	14.06.17
	080PGK:93	07.04.05	06.04.17
	080PGK:94	12.04.05	11.04.17
	080PGK:95	14.04.05	13.04.17
	080PGK:97	17.05.05	16.05.17
	080PGK:100	30.06.05	29.06.17
	080PGK:101	21.06.05	20.06.17
	080PGK:102	16.06.05	15.06.17
	080PGK:103	07.06.05	06.06.17
	080PGK:104	27.05.05	26.05.17
	080PGK:105	12.05.05	11.05.17
	080PGK:106	12.05.05	11.05.17

Friedhof	Flur/Grabnummer	Beginn	Ende
	080PGK:107	10.05.05	09.05.17
	080PGK:108	26.04.05	25.04.17
Lehmbacher Weg	015PGK:27	25.04.05	24.04.17
	015PGK:34	20.05.05	19.05.17
Schönrather Hof	012PGK:146	29.06.05	28.06.17
	012PGK:147	22.06.05	21.06.17
	012PGK:148	08.06.05	07.06.17
	012PGK:149	08.06.05	07.06.17
	012PGK:157	27.06.05	26.06.17
	012PGK:158	16.06.05	15.06.17
	012PGK:159	09.06.05	08.06.17
	012PGK:160	25.05.05	24.05.17
	012PGK:161	12.05.05	11.05.17
	012PGK:162	09.05.05	08.05.17
Dünwald	033PGK:14	25.05.04	24.05.17
	033PGK:30	03.05.05	02.05.17
	033PGK:39	14.06.05	13.06.17
	033PGK:40	20.05.05	19.05.17
Ost	033PGK:81	28.04.05	27.04.17
	033PGK:82	04.05.05	03.05.17
	033PGK:83	24.05.05	23.05.17

Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt
G 2663

Öffentliche Sitzungen der Ausschüsse und Bezirksvertretungen

03.04.2017 (Montag)	– Finanzausschuss – Betriebsausschuss Veranstaltungszentrum Köln Rathaus, Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121) 14.30 Uhr	04.04.2017 (Dienstag)	Ausschuss Schule und Weiterbildung Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer-Saal, Raum-Nr. 1.18 14.30 Uhr RATSSITZUNG Rathaus, Spanischer Bau, Ratssaal 15.30 Uhr
05.04.2017 (Mittwoch)	Kreiswahlausschuss für die Landtagswahl 2017 Kalk-Karree 13.30 Uhr	06.04.2017 (Donnerstag)	Kunstbeirat, Rathaus, Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119 14.00–16.00 Uhr

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Köln unter

[http://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/ausschuesse-und-gremien/für die Ausschüsse und](http://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/ausschuesse-und-gremien/für%20die%20Ausschüsse%20und)

[http://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/bezirksvertretungen/für die Bezirke.](http://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/bezirksvertretungen/für%20die%20Bezirke)

Die Sitzungen des Rates der Stadt Köln, öffentlicher Teil, werden unter <http://www.stadt-koeln.de> als Livestream gezeigt.

Redaktionsschluss: Freitag 12 Uhr

Herausgeber: Stadt Köln · Die Oberbürgermeisterin

Redaktion: Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Laurenzplatz 4, 50667 Köln, Zimmer 2;

Telefon 0221/221-22074, Fax 0221/221-37629, E-Mail: Amtsblatt@Stadt-Koeln.de

Druck: rewi druckhaus, Reiner Winters GmbH, Wiesenstraße 11, 57537 Wissen, Telefon 02742/9323-8, E-Mail: druckhaus@rewi.de, www.rewi.de

Dieses Produkt wurde auf PEFC-zertifizierten Papieren produziert, PEFC/04-31-0829.

Erscheint wöchentlich jeweils mittwochs. ISSN 0172-2522, Einzelpreis 1,50 €

Jahresabonnement: 79,50 € einschließlich Versand. Abbestellungen sind der Stadtverwaltung Köln

bis zum 30.11. eines jeden Jahres schriftlich mitzuteilen.

Das Abonnement kann nur zum jeweiligen Jahresende gekündigt werden und muss im Voraus entrichtet werden.

Die evtl. erforderliche Anfertigung von Fotokopien wird entsprechend der Verwaltungsgebührensatzung in der jeweils gültigen Fassung berechnet.

Das Amtsblatt kann gebührenfrei im Bürgerbüro, Laurenzplatz 4, 50667 Köln sowie gegen Tagesentgelt von 1,00 € in der

Zentralbibliothek der Stadtbibliothek Köln, Josef-Haubrich-Hof 1, 50676 Köln, eingesehen werden.